

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181651032 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Troon Harrison & Andrea Zuname Vorname		ID: 1816181651032	
Offermann, Andrea Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Katz, Pauline Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Eisdrache Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	978-3-7074-5190-0 ISBN	44 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)
G&G Verlag	Wien Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover, Fantastische Erzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Zentraldatei:	

Inhaltsangabe
 Die Zeit ist ein Kreis. Mit dem Winter kommen auch die Eisdrachen, und wenn sie wieder fortfliegen, geht mit ihnen auch die Kälte, kommt der Frühling, die Sonne, das Ende der Not. Nun aber ist ein Drache verletzt zurückgeblieben. Die Not ist groß - für ihn wie für die Familie. Den Namen des Mädchens erfahren wir nicht, wohl aber ihre Empathie für den Verletzten.

Beurteilungstext
 Ein Lob für die Übersetzerin, die genau den richtigen Ton für die Geschichte findet: "Am Rande der Welt lauschte das Mädchen mit den grünen Augen den wilden Schreien ..." Es sind die Eisdrachen, die noch einmal den Himmel aufwühlen auf ihrem Weg nach Norden, die dem Frühling Platz machen werden. Doch genau dies geschieht nicht, und das Essen im Holzhaus der kleinen Familie wird knapp, das Brennholz ebenso. Der Vater wird krank, und die älteste Tochter, das Mädchen mit den grünen Augen, soll für Essen und Brennholz sorgen. Doch der Winter lässt sie drei Mal erfolglos heimkehren. Dem verletzten Eisdrache auf dem Dach ihres Haus verweigert sie - ebenfalls drei Mal - ihre Hilfe.
 Der Ton der Erzählung spiegelt sich in den Illustrationen wider. Die Flügel der Eisdrachen sind zerbrechlich bis durchsichtig, mit dünnen Adern durchzogen, die dünnen, langen und biegsamen Körper dehnen sich mit den wirbelnden Windböen, viele dünne Linien lassen eine Verwandtschaft zu Wiesel oder Marder vermuten. Böse und gefährlich sehen sie aus mit den starken Kiefern und den großen Nüstern, aber auch traurig und ernst. Vor allem der verletzte Drache auf fast eingeschneitem und vereistem Haus der Familie, der seine Sippe verlor und seine Flügel verletzte, der hungrig ist wie die Familie unter ihm und der das grünäugige Mädchen um etwas Zeitvertreib bittet.
 Obwohl der Text verdichtet ist und komplex in seiner Struktur, sorgt nicht nur die Spannung der Erzählung für ungeteilte Aufmerksamkeit der (Vor-) Leser, sondern auch die Bildhaftigkeit - so wie zugleich die Bilder die Geschichte nuancieren und der eigenen Fantasie gar nichts stehlen, sie vielmehr noch beflügelt.
 In mehrfacher Hinsicht sind die Erzählung wie ihre Illustrationen sehr geschmacksbildend für Kinder (wie auch für Jugendliche und Erwachsene). Daran hat sich nichts verändert seit der Erstedition 2013, als der Nilpferd-Verlag noch ein Imprint beim Residenz-Verlag war. Das deutlich größere Format und der Leinenrücken zeigen, dass der Verlag seinem Buch mit Respekt und Liebe begegnet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	begab6 Kürzel	Nr. 1916815
Verf./Bearb./Hrsg.: Nöstlinger Zuname			Christine Vorname	
ID: 161916815			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Jeden Morgen um 10 Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: 978-3-7074-5189-4	
Seitenzahl: 32			Preis (EURO): 14,99	
G&G Verlag			Wien 2016 Ort Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter: fantastisch / märchenhaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: 18.12.2016
Verlag Datum				(Empty field)

Inhaltsangabe
 Jeden Morgen um 10 kommt der Hund auf die Insel. Und jeden Wochentag erzählt er einem anderem Inselbewohner eine andere Geschichte, warum er auf ihre schöne Insel kommt.

Beurteilungstext
 „Jeden Morgen um 10“ – da steht der Hund mit den bunten Ohren auf dem Schiff und schaut erwartungsvoll dem bunten Treiben auf der Insel entgegen. Mit den grafischen Mustern und den irrationalen Dimension ist das Titelbild schon ein echter Hingucker. Pflanzen und Bäume entspringen einer anderen Welt. Die fröhlichen, fantasievollen und kunstvollen Illustrationen von Katharina Sieg geben dem Bilderbuch die besondere Note.
 So fantastisch wie die Illustrationen ist auch die Handlung: Jeden Tag kommt der Hund auf die Insel und an jedem Wochentag erzählt er eine andere Geschichte, warum er dort ist. Die Inselbewohner wundern sich. Der Pfarrer glaubt dem Hund, dass er vor einer Katze fliehe. Die Wirtin aber meint, er habe gelogen. „Mir hat er die Wahrheit erzählt“, sagt sie und glaubt, dass er sich in einen Pudel verliebt habe, auf den er jetzt jeden Tag warte. Aber schon einen Tag später erzählt der Hund dem Baumeister eine ganz andere Geschichte.
 Was ist Wahrheit und was ist Lüge? Das ist das Thema des Bilderbuchs der Autorin Christine Nöstlinger, die bereits mehr als 100 Kinder- und Jugendbücher veröffentlichte, darunter zum Beispiel die „Schulgeschichten vom Franz“.
 Jeder Inselbewohner hält die Geschichte, die er hört für wahr. Sie glauben, dass es möglich ist, dass der Hund aus diesem Grund jeden Tag auf ihre Insel kommt. Am Sonntag spricht Gina, die Tochter der Wirtin mit dem Hund. „Max, worauf wartest du nun wirklich?“ fragt sie. Ob es stimmt, was der Hund Gina erzählt? Ist der Hund ein Lügner? Wann ist etwas eine Lüge und wann ist es Wahrheit?
 Beim Vor- oder Mitlesen können Erwachsenen und Kinder gemeinsam diskutieren und vielleicht Antworten auf diese Fragen finden. (Beu)